

KANTONSRAT

# Mitte entscheidet

von Konrad Langhart, Kantonsrat Die Mitte, Stammheim

31. Januar 2023



Die heutige Sitzung war einmal mehr Geschäften der Baudirektion gewidmet. Sie hat mit aktuell 36 Vorlagen zu den unterschiedlichsten Themen am meisten Pendenzen auf der Traktandenliste. Das geht dann beispielsweise von Wanderhindernissen für Wildtiere über ausserkantonale Entsorgung, Planung von Ortskernen, Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge, Nutzung von Bauholz, bauliche Verdichtung, Tiefengeothermie, Biodiversität oder Littering. Unmöglich, alles in diesem Beitrag zu behandeln. Daher eine Auswahl.

Bei öffentlichen Auftragsvergaben sollen Qualität und Nachhaltigkeit stärker berücksichtigt werden. Zudem soll das schweizweit harmonisierte öffentliche Beschaffungsrecht im Kanton Zürich eingeführt werden. Dazu ist ein Gesetz nötig, dem auch grossmehrheitlich zugestimmt wurde. Allerdings musste über mehrere Minderheitsanträge abgestimmt werden. Dabei wurden nur dank der Mitte-Fraktion Mehrheiten für Verbesserungen erzielt. Mit dem gegenüber der Regierungsvorlage hinzugefügten «Preisniveau»-Kriterium werden für schweizerische Unternehmen und für die Konkurrenz aus dem Ausland gleich lange Spiesse gelten. Das ist ganz im Sinn unserer KMU und ihrer Angestellten. Kanton und Gemeinden sollten sowieso vermehrt in erster Priorität lokale Unternehmen berücksichtigen. Diese zahlen sogar noch Steuern vor Ort, mitsamt ihren Mitarbeitern übrigens. Regionale, nachhaltige Kreislaufwirtschaft nennt sich sowas.

Die Mitte sicherte ebenfalls eine Mehrheit für einen Auftrag an die Regierung, den Bau von Solaranlagen in geschützten Ortsbildern zu erleichtern. Wir müssen den erneuerbaren Energien viel grösseres Gewicht beimessen. Gerade in den Weinländer Dörfern ist das immer wieder ein Thema. Ich bin selber davon betroffen. Selbstverständlich soll weiterhin eine Güterabwägung mit Augenmass möglich sein, wir wollen ja unsere Dörfer nicht verschandeln. Wenn möglich, soll diese Abwägung aber schon auf Stufe Nutzungsplanung geschehen, damit die interessierten Bauherren eher wissen, was Sache ist. Dächer wurden immer gebaut, um Menschen zu dienen, dazu gehört im Jahr 2023 erst recht auch die Energiegewinnung!